Jos J Mickley
359 Market St

Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von Guth und Helfrich, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 32. Mittwoch, den 23sten October, 1861. Jahrgang 35.

Assignie-Verkauf
Von sehr schätzbarem

Liegendem Eigenthum.

Auf Freitags den 25sten October, um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Eigenthum selbst, nachbeschriebenes herrliche Eigenthum auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

No. 1.—Ein herrlicher Wirthshaus-Stand,

gelegen in dem blühenden Städtchen Gutheville, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty; stoßend an Länder von Doktor Schumacher, George Drey, und Kemmerer und Seislove. Dazu gehört 1½ Acker Land, und darauf ist errichtet

Ein vortreffliches backsteinern Wirthshaus,

welches in allen Hinsichten auf die beste Weise für Geschäfte eingerichtet ist; ein herrlicher Sched, rc. — Es ist dies einer der besten Wirthsstands in dem Caunty.

No. 2.—Ein Strich Land,

gelegen im nämlichen Taunschip und Caunty, und zwar dicht bei No. 1; enthaltend etwa 2 Acker, worauf eine gute Schweizer-Scheuer errichtet ist.

No. 3.—Ein anderes Stück Land,

gelegen in demselben Taunschip und Caunty, gränzend an Land von Joseph Guth, Dan. W. Kemmerer und Phaon Albright; enthaltend 15 Acker vortreffliches Bauland.

No. 4.—Zwei gewiße Grundlotten,

gelegen in besagtem Taunschip und Caunty; stoßend an No. 3, und an die öffentliche Straße die von Guthsville nach Siegersville führt. Darauf sind errichtet

Zwei neue zweistöckigte Wohnhäuser,

zwei Ställe und andere nöthige Nebengebäuden.

No. 5.—eine gewisse Lotte Land, gelegen in demselben Taunschip und Caunty; stoßend an No. 4, und an eine Lotte von Morgan Peter; enthaltend etwa ein halber Acker.

No. 7.—Eine gewisse Lotte Grund, gelegen gleichfalls im nämlichen Taunschip und Caunty; gränzend an den Guthsville Fairgrund, und an Land von Daniel Stettler,; enthaltend etwa 1 Acker Grund, worauf ein guter Metzgerschap errichtet ist—auch ist ein guter Brunnen darauf.

No. 8.—Ein Stück Land, gelegen ebenfalls in besagtem Taunschip und Caunty; gränzend an Land von Benjamin Rabenold, und Andere; enthaltend 3 Acker und 15 Ruthen gutes Bauland.

No. 9.—Ein guter Steinbruch, gelegen in vorbesagtem Taunschip und Caunty; gränzend an Land von Joseph Guth, Benjamin Rabenold und an die öffentliche Straße die von Gutheville nach Allentaun führt; enthaltend etwa ein viertel Acker. — Es ist dies ein herrlicher Steinbruch.

Zur nämlichen Zeit und am nämlichen Ort,

sollen auch noch 140 Steck-Antheile der „Guthsville Association zur Verbeßerung des Viehstocks," verkauft werden.

Es ist das Obige das letztherige Eigenthum des Maj. Aaron Guth, von dem obenbesagten Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

James F. Klein,
Daniel Stettler,
Assignies von Aaron Guth und Frau.

October 9. nq3m

Oeffentlicher Verkauf

Einer schätzbaren Bauerei, in Ober-Hanover, Montgomery Caunty.

Auf Samstags den 26sten October, 1861, um 1 Uhr Nachmittags, gedenkt der Unterschriebene seinen Wohnsitz und

Schätzbare Bauerei,

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen. — Dieselbe enthält 85 Acker und 21 Ruthen Land; gränzend an Länder von Joseph Päkel, Jacob Päkel, Jonathan Krouse, Aaron Brei und Andere; 20 Acker davon sind Holzland und 8 Acker sind ausgezeichnetes Wiesenland. Ein Zweig der Macoby Crick fließt durch die Wiese. Das übrige ist gutes Bauland, in gutem Culturzustande, in ganz schickliche Felder getheilt und unter guten Fensen. Die Verbesserungen darauf sind

Zwei gute zweistöckigte Wohnhäuser,

eins von Stein und noch neu, das andere von Blöcken, eine gute Schweizerscheuer, ein Främ Wagenhaus, ein Främ-Schap, und sonstige nöthige Nebengebäude. — Ein Pumpbrunnen mit anhaltendem Waßer, ein guter Aepfelbaumgarten und andere Obstbäume befinden sich ebenfalls auf dem Eigenthum. — Der Platz liegt sehr bequem zu gottesdienstlichen Plätzen, Schulen, Stohrs, rc.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Joseph S. Schultz.

October 9. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 25sten Oktober nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Hause des verstorbenen George Kern, in Waschington Taunschip, Lecha Caunty, folgendes bewegliche Eigenthum öffentlich verkauft werden, nämlich:

Tische, Betten, Fruchtsäcke, eine Flinte, ein Drittel einer Sae-Drill, 8 Antheile von der Slätington Brückengesellschaft, Fässer, Planken, Scantling, und noch andere Artikel zu weitläufig zu melden.

Die Bedingungen am Tage des Verkaufs von

Elias Kern, Thomas Kern, } Ad'ors.

Okt. 16, 1861. nq3m

Kohlen-Oel Lampen und reines Kohlen-Oel, Camphene und Fluid zu haben bei

J. B. Moser.

Verhör-Liste

Für den November-Termin, 1861.

Folgende Rechtsfälle werden bei der nächsten November-Court, die in Allentaun gehalten werden wird, zum Verhör kommen:

Michael B. Mahoney und Co., Endorser von Allen Middleton, gegen Joseph Ruch.
Jacob Holben gegen Benjamin Diehl.
Abr. Hoch, Executor des verstorbenen Samuel Hoch, gegen George Steininger.
Jeremiah Bäkel, für den Nutzen von Jesse H. Gehry, gegen Benjamin Bäkel.
William Roth gegen Reuben Rex.
William Roth gegen David Bloß.
Friederich Rockel gegen Charles L. Martin.
Clough, Howell und Co., gegen Thomas Jäger, seine Feoffees und Grundbesitzer.
Gabriel J. Keen, Administrator des verstorbenen John Glick, gegen Reuben Glick und William Jacoby.
George Kemmerer gegen Eli Hoffman.
Henry Frantz, für den Nutzen von seiner Frau Elisabeth Frantz, gegen Manasses Acker.
Peter Weaver gegen William Kaul.
Joseph Acker, Administrator der verstorbenen Elisabeth Acker, gegen William Bäe und C. Bär, Administrators von Amos Moyer.
William H. Clymer und Co., gegen Adam Johnston.
Anthony Loder gegen Richard Deily.
Heaton und Carter gegen Wm. F. Danowsky.
Herman Rapp gegen Die Catasauqua und Fogelsville Eisenbahn Gesellschaft.
Die Allentaun Eisenbahn Gesellschaft gegen Thomas Steckel.
Anthony Loder gegen Richard Deily.
Die Allentaun Eisenbahn Gesellschaft gegen Jacob Dillinger.
Thomas Jäger und Sabina seine Frau, gegen Die Ost-Pennsylvania Eisenbahn Gesellschaft.
Elias Snyder, Elias Hallenbach, Levi George und Daniel Billig gegen Nathan Grim.
Neumoyer und Seem gegen John Ifram.
Reuben Buck gegen Jacob C. Mattes.
Daniel Hagerty gegen Andrew Kramlich.

James Lackey, Proth.

October 9. nq6s

Assignie Nachricht.

Sintemal David Mertz und seine Frau Carolina, von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, unter einer freiwilligen Ueberschreibung, datirt October 4, 1861, all ihr Eigenthum, sowohl liegendes als persönliches, zum Nutzen ihrer Creditoren, an den Unterzeichneten übertragen haben,—so werden alle Solche, die noch an besagten Mertz schuldig sind, aufgefordert, innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche haben, sind gleichfalls ersucht dieselbe innerhalb besagtem Zeitraum einzuhändigen an

Thomas Faust, Assignie.

October 16. nq—6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Charles A. Leiby, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle diejenigen Personen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche an dieselbe zu machen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Joseph Messer, Adm'or.

October 16. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft der verstorbenen Catharina Brobst, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind hiermit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Anforderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Stephen J. Kistler.

October 16. *—6m

Schulhaus Einweihung.

Auf nächsten Sonntag als den 20sten Oktober, soll das neu-erbaute Schulhaus, bei Hoffert's, in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, auf eine feierliche Weise eingeweiht werden—bei welcher Gelegenheit die Ehrw. Herren Hoffert und Sell gegenwärtig sein und zweckmäßige Reden halten werden. Auch wird ein gutes Singchor gegenwärtig sein.

David Schütz,
Charles Jacoby,
Aaron Wenner,
Committee.

Oktober 16, 1861. nq1m

Zu verkaufen.

Die Druckerei zum „Lecha Caunty Patriot" wird hierdurch durch Privat Handel zum Verkauf angeboten. Dieselbe kann mit oder ohne den Buchstohr, und mit und ohne die Rechnungsbücher gekauft werden. Die Bedingungen sollen vortheilhaft für den oder die Käufer gemacht werden—und es steht daher für irgend junge Herren eine herrliche Gelegenheit offen — eine solche die man sicher nicht alle 10 Jahre finden kann. Man rufe daher bald an bei

Guth und Helfrich.

November 14.

Lecha Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die jährliche Wahl für 13 Verwalter um im bevorstehenden Jahr zu dienen wird gehalten am ersten Montag im November, welches der 4te des besagten Monats sein wird, am Gasthause von Moses L. Schadt, in Wescosville, Lecha Caunty, zwischen den Stunden von 1 bis 4 Uhr Nachmittags. Jacob Wenner, President.

October 16. nq3m

Court-Proklamation.

Sintemal der achtbare J. R. Findlay, Präsident Richter in den verschiedenen Courten von Common Pleas vom dritten Gerichtsbezirk, bestehend aus den Caunties Northampton und Lecha, im Staat Pennsylvanien, in Kraft seines Amts Präsident-Richter der verschiedenen Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung in besagten Caunties, und Joshua Stahler und W. Fogel, Esquires Gehülfs-Richter der Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in ersagtem Lecha Caunty, ihren Befehl an mich gerichtet haben, worin sie eine Court von Oyer und Terminer und vierteljährlicher Sitzung und Common Pleas anberaumen, welche gehalten werden soll in der Stadt Allentaun für das Caunty Lecha, auf den

Ersten Montag im Monat November,

1861, welches der 4. Tag des besagten Monats ist, und welche zwei Wochen dauern wird:

So wird hiermit Nachricht gegeben,

an alle Friedensrichter und Constabel innerhalb des besagten Caunties von Lecha, daß sie dann und daselbst sich in eigner Person mit ihren Rolls, Records, Inquisitionen und Examinationen einzufinden haben, um ihren Pflichten vor ersagter Court abzuwarten.

Desgleichen werden auch alle diejenigen,

welche gegen Gefangene in dem Gefängniß des Caunty Lecha, als Kläger oder Zeugen aufzutreten haben, benachrichtiget, daß sie sich alldort und daselbst einzufinden haben um dieselben zu prosequiren, wie es ihnen recht dünken mag.

Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt Allentaun, diesen 9. Tag Oct. im Jahre unsers Herrn 1861.

Charles B. Hains, Scheriff.

GOTT erhalte die Republik!

Allentaun, Oct. 9, 1861. nqbs

Oeffentliche Vendu

von werthvollem liegendem Eigenthum.

Samstags den 26. Oktober nächstens, um 10 Uhr Vormittags, soll auf dem Platze selbst öffentlich verkauft werden:

Eine schöne Lot Land,

gelegen in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Eigenthum von Daniel Ebert, Nathan Kram und Anderer; enthaltend 6 Acker, mehr oder weniger, Bau- und Wiesenland. Die Verbesserungen darauf sind

Ein gutes zweistöckiges Främ-Wohnhaus,

ein guter Främe Stall, und ein Springhaus über einer niefehlenden guten Wasserquelle. Das Eigenthum ist gut mit allerhand Obst versehen und ist in guter Ordnung.

14 Acker vorzügliches Bauland,

mehr oder weniger, gelegen nahe dem obigen;—gränzend an Land von Joseph Hansicker, Nathan Krum und Daniel Ebert.

☞ Zu derselben Zeit und am nämlichen Ort soll auch folgendes bewegliche Eigenthum verkauft werden, nämlich:

Betten und Bettladen, Milchschrank, Kisten, Geschirr, Roggen beim Buschel, und noch andere Sachen.

Es ist das hinterlaßene Vermögen der verstorbenen Elisabeth Krum, letzthin von vorbesagtem Taunschip.

Die Bedingungen am Tage des Verkaufs durch

Die Erben.

October 9. nq3m

Zu verrenten.

Das große, geräumige und wohlbekannte

Store-Gebäude,

No. 5 Ost-Hamilton Straße, nächste Thüre zum Allen Hause, in Allentaun, Pa., gegenwärtig im Besitz von Wm. S. Weil und Co., ist zu annehmbaren Bedingungen zu verrenten. Besitz kann am 1sten Januar 1862 gegeben werden. Um das Nähere wende man sich an den Unterzeichneten, in dem besagten Gebäude.

William S. Weil.

☞ Sollte Jemand das Eigenthum zu kaufen wünschen, so wird man günstige Bedingungen finden. Anzufragen wie oben.

William S. Weil und Co.,

wünschen ebenfalls ihren Freunden und Kunden bekannt zu machen, daß sie von und nach dem 1. Januar 1862, den Geschäftsstand No. 118 Nord Dritte Straße, Philadelphia, in Besitz haben werden, wo es ihnen Vergnügen machen wird, allen Ansprüchen entgegen zu kommen.

Parteien welche noch unberichtete Rechnungen haben; sei es auf den individuellen Büchern von William S. Weil, oder der Firma William S. Weil und Co., sind ersucht innerhalb der oben erwähnten Zeit Richtigkeit zu machen—und wer Forderungen hat, seine Rechnung einzuhändigen.

Oktober 9, 1861. nq3m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Gideon Sechler, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche an dieselbe zu machen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Levi Kistler,
John S. Sechler,
Charles Sechler,
Executors.

Oktober 2, 1861. nq6m

Ernstliche Nachricht.

Alle Diejenigen welche noch in dem Venduzettel des Hrn. Charles Reichard, ehedem von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert unverzüglich an den Unterzeichneten abzubezahlen, widrigenfalls werde ich gezwungen sein den Venduzettel für die Eincollektirung der noch ausstehenden Gelder, den Händen eines Friedensrichters zu übergeben.

E. F. Butz.

Süd-Wheithall, October 2. nq3m

Ein Ehekreuz.

Sintemal meine Ehefrau Ruth Anna, mein Tisch und Bett ohne Ursache verlaßen hat, so warne ich hiermit Alle, ihr irgend etwas auf meinen Namen zu leihen oder zu borgen, indem ich nicht gesonnen bin, irgend eine durch sie gemachte Schuld zu bezahlen.

John Schuler.

Albany Tsp., Berks Co., Oct. 16, nq—3m

Neue

Milliner-Waaren

Die Unterschriebenen wünschen ihren Freunden sowie dem Publikum überhaupt bekannt zu machen, daß sie das Milliner Geschäft aufs Neue betreiben am alten Standplatz, West-Hamilton Straße, Hagenbuch's Gasthaus gegenüber, allwo sie soeben einen ganz neuen Vorrath von

Herbst- und Winter-Millingrien

erhalten haben und an äußerst billigen Preisen zum Verkauf anbieten. Sie erachten es als überflüssig all die verschiedenen Namen und Styls ihrer Waaren anzuführen, wenn das Publikum versichert sein kann, daß bei ihnen alles zu erhalten ist was in, einem wohl angefüllten Bonnet-Etablissement anzutreffen ist, mag es heißen wie es will, und auch so wohlfeil, wenn nicht ein bischen wohlfeiler als irgend sonstwo. Rufet an und urtheilet für euch selbst.

Susan Mohr,
Amanda Landes.

Allentaun, Sept. 18, 1861. nq3m

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die bisher in der Besen-Manufaktur bestandene Geschäfts-Verbindung unter der Firma von Hersch und Heintz, in Allentaun, am 26sten August 1861, durch beiderseitige Einwilligung aufgelöst worden ist.

Die Geschäfte

werden in Zukunft durch den Unterzeichneten allein fortgeführt, welcher nur von den allerbesten Händen, die in Neuyork und Philadelphia arbeiten, beschäftigt halten wird. Bauern, welche ihr Besenstroh selbst ziehen, können es hier zu den allerbilligsten Preisen verarbeiten lassen. Rufet an am obern Ende der Hamilton Straße bei

Daniel Hersch.

Allentaun, Sep. 4, 1861. nq3m

Assignie-Nachricht.

Sintemal Peter H. Lehr, und seine Frau Eliza, von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, unter einer freiwilligen Ueberschreibung, datirt September 9, 1861, all ihr Eigenthum, sowohl liegendes als persönliches, zum Nutzen ihrer Creditoren, an den Unterzeichneten übertragen haben — so werden alle Solche, die noch an besagten Lehr schuldig sind, aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei dem Endesunterzeichneten anzurufen und abzubezahlen — und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche haben, sind gleichfalls ersucht dieselbe innerhalb besagten Zeitraums einzuhändigen, an

Amos Ettinger, Assignie.

Sept. 11, 1861. nq6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Philip Hittel, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche an dieselbe zu machen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Wm. H. Hoffman, Ex'or.

September 18. nq6m

Letzte Nachricht.

Alle diejenigen, welche noch schuldig sind in den Büchern des Unterzeichneten, oder auf dem Vendu-Zettel, oder auf irgend welche Art, werden hierdurch zum letzten Mal aufgefordert innerhalb 30 Tagen abzubezahlen, indem nach jener Zeit die Bücher in die Hände eines Friedensrichters zum Eintreiben gegeben werden sollen. Wer nun Unkosten vermeiden will, komme.

Jacob H. Erdman.

Emaus, Okt. 2, 1861. *3m

Ein Beweggrund.

Wenn die patriotischen Damen dieser Stadt und Umgegend eine Gesellschaft bilden, um Strümpfe für unsere braven Freiwilligen zu stricken, und mit der vom Departement erhaltenen Bezahlung arme Familien unterstützen, wie vorgeschlagen und empfohlen durch den Quartermeister General—so ist Unterzeichneter willens das beste Strickgarn 20 Prozent billiger, als der gewöhnliche Preis, zu liefern.

Henry Gabriel.

September 18. nq6v

Baargeld für Wolle.

Unterzeichneter, welcher jetzt in seiner Wollen-Mühle für die Freiwilligen dieses Staates Blänkets macht, macht bekannt daß an seinem Geschäftsplatze an der kleinen Lecha in Allentaun ein annehmbarer Preiß in Baargeld für Wolle bezahlt wird. Alle Wolle in der Umgegend wird sogleich verlangt—sei die Partie groß oder klein.

H. Gabriel.

September 25. nq3m

Joel Y. Schultz's

Indigo-Blau,

Ist beim Großen und Kleinen, ganz wohlfeil zu haben in dem Buchstohr von

Guth und Helfrich.

Schulbücher.

Ein großes Assortiment aller Arten in dieser Gegend verlangten Schulbücher, soeben erhalten und zu haben bei

Guth u. Helfrich.

Wand-Papier.

Eine herrliche Auswahl Wand-Papier—die allergrößte, schönste und wohlfeilste die je in Allentaun war, soeben erhalten und wieder zu verkaufen bei

Guth u. Helfrich.

Neue Güter.

Troxell und Metzger

Sind immer noch am alten Platze und verkaufen ihre vorzügliche Auswahl von Waaren mit ungesehenem Erfolge. Sie sind eben von der City zurückgekehrt mit einem vollständigen Assortement von Winter-Gütern von allen Styls, Mustern und Schattirungen. Ihr Stock besteht aus

Rock, Hosen und Westen-Stoffen von allen Arten, Farben und Qualitäten und Preisen, Halsbinden, Cravats, und kurz allem, was zu einem Herren-Anzuge gehört.

Sie geben nicht vor, daß sie nur allein für Baargeld verkaufen und daher wohlfeiler als alle ihre Nachbarn verkaufen können, aber das sagen sie, daß sie so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler verkaufen können als solche, die es sich zum Geschäft machen zu sagen, daß sie nur für Baargeld verkaufen. Sie glauben an das alte Sprüchwort: „Ehrliche Leute bezahlen ihre ehelichen Schulden," und publiziren daher keine jener bogus Anzeigen, welche die Leute Dinge glauben machen wollen, die in Wahrheit nicht so sind.

Fertige Kleider.

Sie haben ebenfalls ein prächtiges Assortement von fertigen Kleidern auf Hand, die sie an sehr niederen Preisen zu verkaufen anbieten. Alle Artikel werden unter ihrer eigenen Aufsicht gemacht und keine andere als gute Waaren werden für ihre Kleider verarbeitet.

Auch werden Kleider auf die kürzeste Anzeige nach Wunsche verfertigt. Dankbar für die genossene liberale Gunst des Publikums, werden sie sich bestreben eine Fortdauer derselben zu verdienen.

Troxell und Metzger.
Aaron Troxell. Nathan Metzger.

Allentaun, October 16, 1861. nq13

Spätjahr und Winter

Hüte und Kappen.

Alle Solche welche von den schönsten Hüten und Kappen zu haben wünschen, die in Allentaun gekauft werden können, und zwar dabei an den möglichst niedersten Preißen, sind eingeladen anzurufen an

Christ und Sauers
Hüten und Kappen Emporium,

No. 17, West-Hamilton Straße, gerade gegenüber der Oddfellows-Halle.

Wir haben soeben unser Assortement mit diesen Artikel ergänzt, und zwar von unserer eigenen Manufaktur, oder verfertigt unter unserer eigenen Aufsicht, und daher warnen wir dieselbe, bezüglich auf Style, Dauerhaftigkeit und Billigkeit, daß ihnen keine andere gleichgestellt werden können, worauf wir die Aufmerksamkeit des Publikums zu lenken wünschen.

Stroh-Güter.

Sie haben auch soeben ein großes Assortement von allen Arten Strohgütern erhalten, die sie an einem ganz geringen Profit verkaufen.

Da sie die einzigen Fabrikanten in der Stadt sind, und alles unter ihrer Aufsicht verfertigt wird, so können sie dafür bürgen.

Christ und Sauers.

April 17, 1861. nqbv

Neuer

Grocery Stohr.

Der Unterschriebene macht hiermit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt, daß er soeben einen neuen und wohleingerichteten

Familien Grocery Stohr,

in der Nord-Achten, oder der Ebene Straße, in Allentaun, eröffnet hat, woselbst er gegenwärtig auf Hand hat, und allezeit zu halten gedenkt, ein reiches und allgemeines Assortiment von allen Arten der besten Grocerys, bestehend zum Theil aus

Zucker, Getrocknete Früchten,
Kaffee, Spezereien,
Theen, Seifen,
Molasses, Lichtern,
Fischen, Schmalz,
Salz, u. s. w.,

kurz, alles was man in einer Grocery erster Claße zu finden gewohnt ist.

Durch seine lange Bekanntschaft mit dem Geschäfte und entschlossen nur von den allerbesten Gütern zu halten, hofft er einen liberalen Theil der öffentlichen Gunst zu erhalten, wofür er stets dankbar sein wird.

Walter C. Smith.

Allentaun, Juni 26, 1861. nq3M

Neue Musik

Für Deutsche Chöre, Sing-Schulen und Sing-Vereinen.

Soeben im Druck erschienen:

Das Deutsche Chor-Gesang-Buch,

enthaltend Stücke für alle die verschiedenen Gelegenheiten des Kirchendienstes,

Mit Deutscher Fracturschrift.

Geordnet in einem leichten Style, mit großer Sorgfalt

Von John S. P. Foust

Einzelne No. 12½ Cts.—oder $1,20 per Dutz.
Zum Verkauf in allen Buchläden in Allentaun.

☞ Fraget für Foust's Deutsches Chor-Gesang-Buch.

Allentaun, August 21, 1861. nq3M

Der große Schuh.

Wer Stiefel oder Schuhe braucht, kann eine große und schöne Auswahl von allen Arten Stiefel, Gaiters u. Schuhen, so wie auch alle Arten Gumschuhe, und zwar an den niedersten Preißen kaufen, wenn er bei dem Unterzeichneten, einige Thüren oberhalb dem Courthaus, in Allentaun, anruft. Vergeßet es also nicht und rufet an, am Schild des großen Schuhen, und dann urtheilet für Euch selbst.

Jonathan Reichard.

Das Pennsylvania Hotel.

In der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch dem allgemeinen Publikum Nachricht, daß er das „Pennsylvania Hotel", (ehedem das Bauern und Handwerker Hotel und bewohnt von Hrn. Hendricks) in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, bezogen hat, und nun bereit ist allen Ansprechenden nach Wunsch zu dienen.

Das Pennsylvania Hotel

befindet sich am nordöstlichen Ecke der 7ten und Linden Straße — daßelbe ist neu eingerichtet und in allen Hinsichten ausgebessert, ist mit neuem Hausrath versehen worden, und ist sehr bequem für Reisende und andere eingerichtet.

Seine Betten sind von der ersten Güte; Sein Tisch soll immer mit den besten Speisen die der Markt in jeder Jahrszeit darbietet, besetzt sein; In seinem Bär sollen nur die besten Getränke angetroffen werden, — Und in dem Hof und Stall soll es an nichts mangeln, und dort wird nie ein anderer als ein williger und sorgfältiger Stallknecht angestellt. Kurz, er wird durchaus nichts fehlen laßen um sein Haus in Wirklichkeit zu einer Heimath für Reisende und Andere zu machen.—Rufet daher an und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten.

☞ Er hat auch Einrichtungen getroffen um ein Omnibus von seinem Hause von und nach den verschiedenen Riegelbahn Depots zu laufen.

Für bereits genossene Unterstützung ist er höchst dankbar, und fühlt versichert, daß wenn gute Behandlung und billige Forderungen etwas werth sind, sich seine Kundschaft, bald noch um Vieles vermehren wird.

Ephraim Yohe.

März 6. nqbv

Deims Spar-Anstalt

von Allentaun, Pa.

Office: No. 48 Ost-Hamilton Straße, dem American Hotel, gehalten von J. Y. Bechtel, gegenüber.

Privilegirt von der Gesetzgebung, März 30, 1860.

Autorisirtes Capital $50,000.

Die Office ist alle Tage offen, von 9 bis 3 Uhr, sowie auch Montag von 6 bis 8 Uhr Abends.

Depositen werden in großen und kleinen Summen angenommen und wieder zurückbezahlt ohne vorherige Aufkündigung mit 5 Prozent Interessen. Für spezielle Depositen, auf 6 Monate oder länger, wird 6 Prozent Interessen bezahlt.

Dieses Institut bietet Executoren, Administratoren und andern Personen, gute Gelegenheit, Gelder mit Sicherheit für kurze oder längere Zeit auf Interessen zu hinterlegen und wieder, ohne vorherige Aufkündigung, zurückzufordern, und kann durch Checks gezogen werden.

Nebst dem bereits durch die Stockhalter einbezahltem Capital haben in Uebereinstimmung des Freibriefes die Verwalter Bonds in der Summe von $50,000 in der Common Pleas Court des Caunties registrirt, für die getreuliche Verwaltung aller der Anstalt anvertrauten Gelder, auch hat der Cassirer zum gleichen Betrag für die treue Ausübung seiner Pflichten Sicherheit gestellt.

President: V. President: Cassirer:
William H. Ainey. Christian Pretz. C. S. Busch.

Trustees:

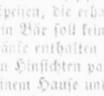
William H. Ainey, Christian Pretz, J. D. Stiles,
Samuel Sell, Paul Balliet, W. F. Jacoby,
J. B. Hottel, Jacob Keck, Nathan Peter.

Allentaun, Februar 13, 1861. nq3M

Ein neuer Gastwirth.

Der Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er neulich

Den wohlbekannten Wirths-Stand



des Herrn John Minnich, in Mechanicsburg, Lecha Caunty, bezogen hat, und daß er daselbst immer auf die beste Weise eingerichtet sein wird, um Alle die bei ihm anrufen mögen, nach Wunsch zu bewirthen.

Sein Tisch soll in jeder Jahrszeit mit den besten Speisen, die erhalten werden können, gefüllt sein; sein Bär soll keine als die besten und ächtesten Getränke enthalten; und sein Stallknecht soll in allen Hinsichten paßen, und so muß auch an und in seinem Hause und Stall „Alles recht sein." Dagegen sollen seine Forderungen nur billig, und so sein, so daß Jedermann vollkommen damit zufrieden ist.

Für bereits genossene Kundschaft ist er herzlich dankbar, und bittet um die fernere Gunst des geehrten Publikums.

Jesse Miller.

September 18. nqbv

Nachricht.

Alle Diejenigen welche noch schuldig sind an die Hinterlaßenschaft des verstorbenen Andreas M. Wind, sind ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, werden gleichfalls ersucht dieselbe für Bezahlung einzuhändigen an

A. H. Wind.
C. C. Christ.

☞ N. B.—Alle solche Personen welche noch an die Firma von A. M. Wind und Sohn schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 3 Monaten Richtigkeit zu machen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, belieben dieselbe auch einzuhändigen an

Abner H. Wind.

August 28. nq6m

Privat-Verkauf.

Der Unterschriebene, der nach Westen zu ziehen gedenkt, bietet zum Verkauf an sein werthvolles Stück Land, gelegen in Weisenburg Taunschip, Lecha Caunty, stoßend an Länder von Henry Weiß und andere, enthaltend etwa 35 Acker gutes Land mit herrlichen Gebäuden darauf.—Das Nähere erfährt man bei

Daniel K. Weiß.

Weisenburg, Mai 15, 1861. nq6M

Dr. Wm. F. Danowsky's

Apotheke,

No. 87 Ecke der Neunten und West-Hamilton-Straße, 2 Thüre oberhalb Biery's Liquor-Stohr, Allentaun.

In den europäischen Schulen der medizinischen und Pharmazentischen Fakultäten erzogen, und ein Mitglied der Philadelphia medizinischen Schule, fühle ich mich fähig allen Ansprüchen von Aerzten, Stohrhaltern und Privat-Leuten entsprechen zu können, und schmeichle ich mich mit der Hoffnung vom Publikum unterstützt zu werden, da ich meine Medizinen alle nach den neuesten Erfindungen und streng nach den Ver. Staaten und europäischen Pharmakopeen zu bereiten gedenke. Rezepte und Bestellungen von Aerzten werden aufs pünktlichste durch sachverständige Apotheker ausgeführt werden.

Neben Droguerien und chemischen Artikeln werden zum Verkauf gehalten: Alle populären Patent-Medizinen, Perfumerien, Fancy Artikel, Haaröl, Zahnbürsten, Fluid, Alcohol, Camphin, Kohlenöl, bester Qualität Kohlenöl-Lampen, Mätches, Ofenschwärze, Gewürze u. s. w.

Ebenfalls zeige ich an, daß ich durch eine vierzigjährige Erfahrung in den Stand gesetzt bin Erleichterung oder Heilung in der Fallsucht (Epilepsia) und nervösen Krämpfen zu geben.

Dr. Wm. F. Danowsky,

Gemeinsamer Arzt in Deutschland und Mitglied der medizinischen Schule in Philadelphia zeigt seinen alten Kunden und Freunden an, daß er sich wieder für immer in Allentaun ansäßig gemacht hat. Seine Office ist in seiner Apotheke wo er allen Kranken, besonders chronischen, diejenige Hülfe wird angedeihen lassen die ihm eine vierzigjährige Praxis und die rationelle Medizin gelehrt hat.

Wm. F. Danowsky, M. D.

Allentaun, Mai 8, 1861. nq3M

Union Flaggen!

Union Flaggen! Union Flaggen!

Welche viel stärker und dauerhafter sind als die gewöhnlichen, und den stärksten Sturmwind aushalten, werden an einem Stück fertig gewoben, und aufs schönste verfertigt auf die kürzeste Bestellung an der Allentauner Wollenmanufaktur bei

H. Gabriel.

☞ Der Preis ist billig.

Wollkarten! Wollkarten! Wollkarten!

Wer die besten Rollen geschwind, billig und ohne Mistak gekartet haben will, der bringe seine Wolle nach der Allentauner Wollenmanufaktur, wo gute Arbeit garantirt wird; gemixte und weiße Wolle ist auch billig zu verkaufen bei

H. Gabriel.

Strümpfgarn, Strickgarn und Carpet-Garn,

Roth, Grün, Gelb u. s. w., für Streifen in Lumpen-Carpet, wird auf Bestellung aus roher Wolle fabricirt und ist im Grossen und Kleinen billig zu verkaufen an der Allentauner Wollenmanufaktur bei

H. Gabriel.

Teppiche, Decken, Flanell, Halbleinen, u. s. w.

Wird aus roher Wolle billig verfertiget an der Allentauner Wollenmanufaktur, und für gute Arbeit bürgt

H. Gabriel.

Roth, Grün, Blau und Gelb

Wird wöchentlich gefärbt; und wer etwas zu färben hat ist eingeladen die Artikel zu bringen nach der Allentauner Wollenmanufaktur zu

H. Gabriel.

Unterzeichneter dankt seinen Freunden für die bisherige sehr liberale Unterstützung in seinem Geschäft, und gedenkt durch reelle Bedienung, das Zutrauen seiner Freunde, und des Publikums überhaupt, auch ferner zu erhalten.

H. Gabriel.

Mai 15. nqbv

Allentaun Akademie.

Das Spätjahres-Termin hat seinen Anfang genommen am Montag den 2ten September.

Zöglinge werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlen nur von der Zeit da sie eintreten.

Primary per Viertel,	$4 00
Gewöhnliche Englische Zweige, $4 50 bis	5 00
Höhere " " mit Griechisch und Lateinisch	6 00
" " " und Französisch	7 50
Musik,	8 00
Für den Gebrauch des Pianos für Uebung	2 00
Zeichnen.	2 00
Feuerung für den Winter,	50

Einige Zöglinge werden in der Familie des Prinzipals angenommen und zwar an $40 per Viertel für Boarding, Waschen und Unterricht in allen Zweigen, mit Ausnahme von Musik und Zeichnen.

J. N. Gregory, Principal.

August 28, 1861. nqbv

Bonnet-Boren.

Die Unterzeichneten haben soeben zum Verkauf erhalten, eine herrliche Auswahl Bonnet-Boren—ein solches Assortement wie noch nie ehedem eins in Allentaun angetroffen wurde—und laden daher Näherinnen, Milliner, Kaufleute u. s. w. ein bei ihnen vorzusprechen, wenn sie Bargains machen wollen—denn ihre Preiße sind ganz ungewöhnlich billig.

Guth und Helfrich.

Etwas für Schullehrer.

Ein neues kleines Gebetbuch für die Lehrer und Schüler in Wochenschulen, ist soeben von Pfarrer Brobst herausgegeben worden und im Buchstohr zum „Patriot" zu haben.—Preis 8 Cents einzeln und 72 Cents das Dutzend: Daßelbe kann für 2 Cents durch die Post bezogen werden.

A. W. Leyburn,

Attorney at Law.—(Rechtsgelehrter,)

Bietet den Bürgern von Lecha Caunty seine professionellen Dienste an.—Amtsstube, Nordseite der Ost-Hamilton-Straße, einige Thüren westlich vom Courthause, und nächste Thüre zu der Office von Dr. John Romig, Allentaun, Pa.

Allentaun Mai 1. 1861. nq—13